



Rückblick auf das nasse Wochenende bei den Läufen 2 und 3, dem „Double header“ im PS Racing Center Greinbach.

Lauf 2 zum Peugeot 206 RX-Cup 2023, Samstag, 10. Mai, PS Racing Center Greinbach:

Bei permanentem Nieselregen zeigten sich früh die besonderen Herausforderungen das Auto flott und sicher zu bewegen. Vor allem im ersten Vorlauf hatten die arrivierten Fahrer bedingt durch die umfangreichere Erfahrung gewisse Vorteile, dies auch in entsprechende Ergebnisse umzumünzen.

Roman Kretschmer war im ersten Heat schneller als der amtierende Vizemeister Leander Pflieger. Maxi Pieber und Patrick Kretschmer lagen unmittelbar hinter den beiden. Thomas Stiegler war bester Rookie im ersten Durchgang. In der zweiten Qualifikationsserie drehte Leander den Spieß um und holte sich die Bestzeit vor Maxi und Roman. Im letzten Heat hatte abermals Leander die Nase vorne, diesmal wieder vor Roman und Maxi sowie Thomas. Somit lautete die Reihung der Top 5 nach der Qualifikation Leander, Roman, Maxi, Thomas und Patrick. Danach folgten die Rookies Oscar Wurz und der Zweite von Melk, Marcel Strobl. Beide blieben mit diesen Positionen wohl hinter ihren eigenen Erwartungen zurück.

Die beiden Schnellsten aus der Qualifikation gewannen dann wenig überraschend auch ihre Semifinalläufe. Dass die anderen Drei aus den Top 5 nach den Vorläufen den Aufstieg ins Finale schafften, war ebenfalls keine Sensation. Einer wusste dann doch zu überraschen, denn Kevin Eder schaffte mit einer blitzsauberen Fahrt auf Platz 3 ebenso den Einzug in den Endlauf.

Mit einer weiteren fehlerlosen Fahrt verstand es Leander auch das Finale souverän zu gewinnen. Roman krönte seine starke Leistung am Samstag mit dem verdienten zweiten Rang, während Kevin zur Höchstform auflief und auch im Finale den Rest des Feldes hinter sich ließ und einen viel umjubelten dritten Rang ins Ziel brachte.

CTV



METALL • PRÄZISION • HALBWACHS



Hochegger Dächer



Lauf 3 zum Peugeot 206 RX-Cup 2023, Sonntag, 11. Mai, PS Racing Center Greinbach:

Aus dem Nieselregen des Samstages wurde am Sonntag ein mittelstarker Regen, der den ganzen Tag hindurch anhielt. Wenigstens blieben die Bedingungen gleich und die Teilnehmer hatten sich bereits auf die rutschigen Bodenverhältnisse eingestellt.

Absolut souverän und fehlerlos absolvierte Leander Pflieger die Qualifikation. Der pfeilschnelle junge Steirer gewann alle drei Vorläufe und unterstrich damit seine Anwartschaft auf einen weiteren Tagessieg. Deutlich angriffslustiger als am Vortag präsentierte sich Oscar Wurz, der zweimal Zweiter und einmal Dritter in den Heats wurde. Kevin Eder konnte seine gute Nachmittagsform des Samstages auch in den Sonntag mitnehmen und rangierte nach der Qualifikation auf dem hervorragenden dritten Rang. Auf den weiteren Plätzen reihten sich Maxi Pieber, Roman Kretschmer sowie die ambitioniert fahrende jüngste Teilnehmerin, Fiona Walzl, ein.

Im ersten Semifinale zeigte Leander keinerlei Schwächen und fuhr zum wiederholten Male einem Start-Ziel-Sieg entgegen. Thomas Stiegler holte sich Rang zwei und dahinter konnte Kevin mit Platz drei den Zweiten des Vortages aus dem Finale verbannen. Roman Kretschmer blieb also wie Raphael Papst und Monique Schadenhofer im Semifinale stecken.

Im zweiten Semifinale führte Maxi vor Oscar das Feld an. Die beiden kamen einander dann nach drei Runden mal ins Gehege, wobei Maxi danach die Segel streichen musste. Oscar gewann letztlich vor Marcel Strobl sowie Fiona Walzl.

Während am Samstag durchwegs die Routiniers im Finale standen, drehten die Rookies am Sonntag den Spieß um. Der einzig konstante Finalist war Leander, der sich jeglicher Lackpartikelaustauschaktionen entziehen konnte. Alle anderen Finalisten waren ausnahmslos Neueinsteiger, ein Umstand der beweist, dass sich die neuen Teilnehmer im Peugeot 206 RX-Cup bestens eingefügt haben. Wieder erlebten die Zuschauer einen ungefährdeten Sieg von Leander, diesmal vor Thomas, der sich knapp den zweiten Rang vor Kevin sichern konnte. Die Ränge 4 bis 6 eroberten die erst 14- bzw. 15-jährigen Marcel, Oscar sowie Fiona.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass sich Leander Pflieger nach drei von hoffentlich sechs Läufen mit dem Punktemaximum bereits recht deutlich vom Verfolgerfeld absetzen konnte. Im Sinne der Aufrechterhaltung der Spannung im Nachwuchscup ist zu hoffen, dass das Rennen im August in Greinbach stattfindet. Anderenfalls kann der junge Steirer bereits Ende Juli den vorzeitigen Cupsieg fixieren. Gute Chancen hinter Leander auf dem zweiten Gesamtrang zu landen, haben die auf den Rängen zwei bis sieben liegenden Herausforderer.

CTV

